

1 257 - e

gratz bleibt wiener buergermeister - zusammenfassung

utl.: hofmann meldete sich

w i e n , 5.8. (apa) - Leopold gratz wird weiter buergermeister von wien bleiben. ein ruecktrittsangebot des stadtoberhauptes im zusammenhang mit dem einsturz der wiener reichsbruecke vom vergangenen sonntag wurde donnerstag vom wiener ausschuss der spoe, dem zweithoechsten landesparteigremium, einstimmig mit der auf-forderung beantwortet, gratz moege seine funktion beibehalten. der buergermeister wurde zudem durch ausschussbeschluss ermaech-tigt, reformmassnahmen in die wege zu leiten.

nach tagelanger vergeblicher suche meldete sich der zustaen-dige stadtrat ing. fritz hofmann von seinem urlaub in der schweiz telephonisch im wiener rathaus. wie er erklaerte, habe er, da er in den bergen gewesen war, nicht frueher von dem unglueck gewusst. hofmann kehrt noch in den heutigen nachtstunden nach wien zurueck und wird morgen, freitag, mit buergermeister gratz eine ausfuehr-liche aussprache fuehren.

gratz war urspruenglich, wie er donnerstag abend bei einer pressekonferenz ausfuehrte, fest entschlossen gewesen, sein amt zur verfuegung zu stellen. er habe sich jedoch den argumenten ge-beugt und wolle nun die politische verantwortung weiter tragen und nicht wegen des ungluecks "aufgeben". bereits am mittwoch habe ihn auch bundeskanzler dr. bruno kreisky als parteivorsitzender von diesem schritt abzuhalten versucht.

der wiener buergermeister kuendigte die schaffung einer tech-nischen sicherheitskontrollinstanz an. dies haette er auch dann - wie er sagte - realisieren wollen, wenn seine ruecktrittserklaerung zur kenntnis genommen worden waere. bisher hat es eine derartige kontrollinstanz fuer technische einrichtungen nicht gegeben.

stadtrat hofmann bekannte sich laut orf in einem telephon-gespraech prinzipiell zu seiner politischen verantwortlichkeit, wollte jedoch vor seinem gespraech mit gratz keine weitere stel-lungnahme abgeben. (schluss) mzi+